

# Fast wie Marmor

## Wände gestalten

Um Wänden ein wohnliches, gemütliches oder modernes Outfit zu verleihen, gibt es viele Möglichkeiten. Von farbigen Vliestapeten mit Mustern, Raufaser- oder Strukturpapeten, über verschiedene Reibeputze bis hin zu Farbtechniken wie Schwamm- oder Wickeltechnik sind der Gestaltung kaum Grenzen gesetzt. Um Wänden ein besonders edles Aussehen zu geben und glänzende, marmorierete Akzente zu setzen, bietet sich die Spachteltechnik an – auch unter den Namen Stucco Veneziano, Stucco Antico oder Stucco Lustrò bekannt.



Foto: Schöner Wohnen Farbe

### Werkzeug und Material:

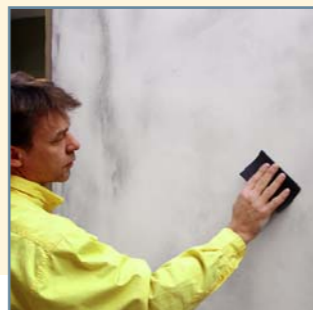
- Tiefengrund
- Grundspachtelmasse
- Effektspachtelmasse
- Flächenspachtel
- Schleifpapier 180er Körnung
- Malerkrepp und Malerfolie



### Vorarbeiten

Der Untergrund muss tragfähig, trocken, fest und staubfrei sein. Andernfalls muss zunächst ein Tiefengrund aufgetragen werden. Bei unbehandelten Wänden aus Gipskarton oder Beton kann es sinnvoll sein, nach der Grundierung noch einen Grundanstrich mit Dispersionsfarbe aufzutragen, um

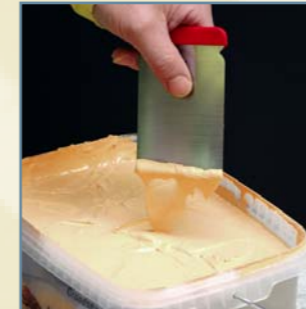
verspachtelte Stellen vollflächig zu überdecken. Nachdem die Wände getrocknet sind, wird die Wand mit einem Flächenspachtel grob bearbeitet, um mögliche Unebenheiten zu beseitigen. Danach werden vorhandene Tür- oder Fensterrahmen mit Malerkrepp abgeklebt.



## Spachteltechnik

### Step by step

**1.** Tragen Sie zunächst den Grundspachtel in einzelnen Flecken mit dem Spezialspachtel auf die glatte Wand auf. Ziehen Sie die aufgetragene Spachtelmasse immer sorgfältig mit dem Werkzeug glatt, so dass eine ebene Fläche entsteht.



**2.** Nachdem der erste Auftrag getrocknet ist, tragen Sie in den Zwischenräumen die Spachtelmasse fleckig auf. Dabei sollten sich die Flecken aus dem ersten und dem zweiten Arbeitsgang leicht an den Rändern überschneiden. Wiederholen Sie diese Schritte solange bis alle Lücken mit Grundspachtel geschlossen sind. Achten Sie dabei besonders darauf, dass jeder Auftrag gut durchgetrocknet ist, bevor Sie mit dem nächsten beginnen. Wichtig ist auch, dass eine ebene und glatte Oberfläche ohne Stufen entsteht.



**3.** Lassen Sie die Oberfläche mit der Grundspachtelung zirka 2 Stunden gut durchtrocknen. Schleifen Sie sie danach mit feinem Schleifpapier (180er Körnung) leicht an und entfernen Sie gründlich den Schleifstaub bevor Sie mit dem nächsten Schritt fortfahren.



**4.** Tragen Sie nun den Effektspachtel ebenfalls in einzelnen Flecken auf. Achten Sie darauf, dass die Flecken ungefähr gleich gross sind und immer direkt nach dem Auftragen mit dem Werkzeug glatt gezogen werden.



**5.** Sobald der erste Auftrag getrocknet ist, schliessen Sie die übrigen Lücken mit dem Effektspachtel (wie in Schritt 2 beschrieben). Wie beim Grundspachtel sollen sich die einzelnen Flecken überschneiden, müssen aber immer sorgfältig glatt gezogen werden.



**6.** Zum Schluss, wenn die gesamte Oberfläche gut durchgetrocknet ist, polieren Sie die gesamte Wand mit dem Spezialschleifpapier sorgfältig und mit leichtem Druck. Achten Sie darauf, dass Sie den Spachtel sehr flach halten, damit keine Beschädigungen entstehen. So erhält die Oberfläche einen dezenten Glanz und die typische Marmor-Optik.

Fotos: DHA

